

SCHWEIZERISCHES
OBSTBILDERWERK
POMOLOGIE SUISSE
ILLUSTRÉE

Herausgegeben vom - Publiée par
SCHWEIZ. OBST- UND WEINBAUVEREIN
VERBAND SCHWEIZ. OBSTHANDELS- UND OBST-
VERWERTUNGSFIRMEN IN ZUG
VERBAND SCHWEIZ. HANDELSGÄRTNER

unter Mitwirkung der
SCHWEIZ. VERSUCHSANSTALT FÜR
OBST-, WEIN- UND GARTENBAU IN
WÄDENSWIL UND ZAHLREICHER
MITARBEITERSCHAFT

sous la direction de
L'ETABLISSEMENT FÉDÉRAL POUR
L'ARBORICULTURE, LA VITICULTURE
ET L'HORTICULTURE, A WÆDENSWIL,
ET AVEC LE CONCOURS DE NOMBREUX
COLLABORATEURS

DER VERFASSEN : L'AUTEUR :
TH. ZSCHOKKE, WÆDENSWIL

Schafnase.

Synonym: Barapfel (nicht zu verwechseln mit der Berliner Schafnase, die in der Form und Färbung mehr an den Bohnapfel erinnert).

Herkunft: Unter der Bezeichnung Schafnase kommen in der Schweiz verschiedene Aepfelsorten vor, die in ihren Anbaubezirken recht typische Unterscheidungsmerkmale aufweisen, z. B. in der West- oder Nordwestschweiz unter den Namen „Weisse Schafnase“, „Grüne Schafnase“, in der Zentralschweiz „Gestreifte Schafnase“, „Rote Schafnase“, im Kanton Zürich und Umgebung „Barapfel“, „Nathapfel“. Alle diese Apfelsämlinge haben als gemeinsames charakteristisches Merkmal eine hochgebaute, kegelförmige, kelchwärts wulstige Gestalt. Die wertvollste und am stärksten verbreitet ist die grosse weisse Schafnase, die schon im Obstbilderwerk vom Jahre 1860 abgebildet und mit der hier beschriebenen identisch ist.

Baumeigenschaften: Der Hauptvorzug liegt darin, dass der Baum nicht anspruchsvoll, recht gesund und tragbar ist. Da die Tragbarkeit schon ziemlich früh eintritt, entwickelt sich der Baum nicht sehr rasch. Er wird aber gross, bildet hohe, oben flach abgerundete, gut geastete und dicht belaubte Krone. Die Triebe sind ziemlich kräftig, der weissflaumige Überzug, welchen die jungen Triebe anfänglich zeigen, verliert sich. Die Rinde ist hell rötlich braun. Die Blätter sind gross, rundlich oder eiförmig, mit seitlich gekrümmter Spitze. Der Blattrand ist stark gezähnt. Der Stiel ist dick und kürzer als die Blattspreite. Auf der untern Seite wird das Blatt weissbefilzt. Die Nervatur des Blattes ist rötlich angelaufen. Die anliegenden filzigen Augen liegen in gut entwickelten Knospopolstern. Austrieb und Blüte sind mittelfrüh.

Fruchteigenschaften: Grösse und Schwere: Frucht ist gross. Höhe: 7 1/2 bis 8 cm. Breite: 6 1/2 bis 7 cm. Gewicht: 150 bis 180 Gramm.

Form: Ausgesprochen kegelförmig. Der Bauch liegt ganz stielwärts und bildet eine breite, flache Stielbasis. Gegen den Kelch läuft die Frucht unter Einbiegungen kegelförmig, aber zumeist ungleichmässig wulstig zu, so dass die Kelchseite fast immer einseitig überbaut und schief erscheint.

Kelch: Mittelgross, geschlossen. Die an der Basis breiten und grünen Kelchblätter sind lang, nach der Mitte geneigt, mit aufgerichteten, dunklen Spitzen. Der Kelch liegt in tiefer, scharf eingedrückter, enger und ziemlich wulstiger Höhle.

Stiel: Der Stiel ist nicht überragend, grünlich-braun. Er steckt in tiefer, trichteriger, durch flache Fleischwülste oft verengter Höhle. Letztere ist schwach mit zusammenhängendem, braunem, strahlig verlaufendem Rost bekleidet.

Farbe: Baumfrisch hellgrün, wird auf Lager fast weisslichgelb. Nur gut besonnte Exemplare sind schön hell-carminrot verwaschen, hie und da marmoriert, oder schwach gestreift. Die Punkte sind fein, hell umhöft. Nicht selten verlaufen einzelne Roststrahlen als feine Linien über den Bauch bis gegen den Kelch hin.

Schale: Glatt, glänzend, fettig, schwach aromatisch.

Kernhaus: Ist gross, herzförmig und hohlachsig, meist von doppelten Gefäßsträngen umgeben. Die Samenfächer sind ganz-spaltig geöffnet, ziemlich lang und schmal, bohnenförmig.

Samen: Sind verhältnismässig klein, eiförmig, rotbraun.

Kelch- und Stempelröhre: Dreieckig, nach unten abgerundet. Staubfäden 1—1 1/2 mm unter den Kelchblättern. Die Stempelröhre zieht sich als feine zylindrische Röhre bis gegen das Kernhaus hin.

Fleisch: Grünlich, später gelblich-weiss, fest, abknackend, ziemlich saftig, von ausgesprochen saurem Geschmack, manchmal etwas bitterlich.

Reife: Dezember, haltbar bis Frühjahr.

Bemerkungen: Guter Wirtschafts- und Mostapfel, der auf dem Markte gerne gekauft wird.